



Neujahrsbrief

Rückblick und Ausblick zum Jahreswechsel
2021/2022



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ein erneut bewegtes und schwieriges Jahr mit der Corona-Pandemie neigt sich langsam dem Ende zu. Die Corona-Pandemie beschäftigte uns das Jahr über und mit der aktuellen vierten Welle nochmals ganz intensiv während der Advents- und Weihnachtszeit sowie über den Jahreswechsel. Erneut sind wir aufgerufen gesellschaftlichen Zusammenhalt und Solidarität untereinander zu zeigen, unsere Kontakte zu beschränken und viele liebgewonnene Veranstaltungen gerade zum Jahresende hin können nicht stattfinden. Die aktuelle Impfkampagne nimmt auch im Rems-Murr-Kreis deutlich Fahrt auf. Dankbar bin ich, dass wir mit dem Rems-Murr-Kreis und den vom Land bereit gestellten mobilen Impfteams einen Impfstützpunkt mit zwischenzeitlich zwei mobilen Impfteams in der Festhalle einrichten konnten. Die Impftermine sind sehr gefragt.

Die Corona-Pandemie prägte auch 2021 in sehr großem Maße das Handeln der Murrhardter Stadtverwaltung durch die damit verbundenen Aufgaben als Ortschaftsbehörde, als Trägerin von Kindergärten und Schulen mit der entsprechenden Organisation von Notbetreuungen und eines Betriebs unter Hygiene-Auflagen sowie eines immensen Schubs in Sachen Digitalisierung. Lieb gewonnene Veranstaltungen in Murrhardt waren in Vorbereitung, mussten allerdings der jeweiligen Lage entsprechend abgesagt werden. So musste das Jahr 2021 beispielsweise ohne den Januarius-Markt, das Stadtfest mit Partnerschaftstreffen, den Sommerpalast, die Internationale Klavierakademie und den Weihnachtsmarkt auskommen, um nur einige Veranstaltungen zu nennen.

Gleich ging es vielen Vereinen, Gruppierungen und Organisationen, die ihre Veranstaltungen jeweils zur Finanzierung ihres Betriebs benötigen und die ihren Vereinsbetrieb bis heute mit einem hohen Maß an Flexibilität und Improvisation aufrechterhalten müssen. Der Ausfall von vielen Vereinsveranstaltungen war auch Anlass, dass die Verwaltung unter Zustimmung des Gemeinderates 2021 erneut eine Corona-Sonderversförderung in Höhe von insgesamt 50.000 Euro für die Vereine aufgelegt hat.

Ein kleiner Lichtblick im Sommer war die erneut sehr gut angenommene Veranstaltungsreihe des Bergfestivals des Vereins Palastkultur Murrhardt e.V. mit sehr gelungenen Veranstaltungen in Murrhardter Teilorten unter Einhaltung der Hygienebestimmungen. In erstmals digitalem Format konnte auch der traditionelle Murrhardter Musikpreis durchgeführt werden. Gleich zwei Mal konnte Murrhardt bei der SWR-Sendung Stadt-Land-Quiz antreten. Aufgrund eines Fehlers der SWR-Redaktion kam es zu einer Revanche mit der pfälzischen Stadt Annweiler am Trifels. Die Sendung wurde als letzte Sendung des Jahres ausgestrahlt.

Angesichts der vierten Welle der Corona-Pandemie will in diesen Tagen weihnachtliche Stimmung nicht richtig aufkommen. Gleichwohl ist nun alles auf das Weihnachtsfest ausgerichtet. Die Zielgerade des Jahres ist für mich vor allem auch eine Zeit des Rückblicks und Ausblicks, aber auch eine Zeit Danke zu sagen. Trotz der nicht zu verkennenden Zusatzbelastung der Verwaltung durch die Pandemie konnte in Murrhardt, in den Stadtbezirken Fornsbach und Kirchenkirnberg wie auch in den Teilorten vieles angegangen und umgesetzt werden.

Im Jahr 2021 jährte sich der Zusammenschluss der Stadt Murrhardt mit den ehemals selbstständigen Gemeinden Fornsbach und Kirchenkirnberg zum 50. Mal. Zum 1. Juli 1971 wurde die damals laufende Gemeindegebietsreform im Oberen Murratal umgesetzt. Mit diesem Zusammenschluss ist die flächengrößte Kommune im Rems-Murr-Kreis entstanden und eine bis heute schlagkräftige Verwaltungseinheit konnte geschaffen werden. Mitte September konnte dieser Anlass mit einer Sternwanderung und vielen Gästen gefeiert werden. Zu diesem Anlass wurde am gemeinsamen Schnittpunkt der drei Gemarkungen ein historischer Wegweiser errichtet und gemeinsam mit Landrat Dr. Richard Sigel und Waldfee Leonie Tremml enthüllt.



Landrat Dr. Richard Sigel (l.) und Bürgermeister Armin Mößner (r.) bei der Enthüllung des Wegweiser am Schnittpunkt der Gemarkungen Murrhardt, Fornsbach und Kirchenkirnberg zum 50-jährigen Jubiläum des Zusammenschlusses zum 1. Juli 1971.

Im Jahr 2021 können auch zwei Fornsbacher Traditionsvereine ihre Jubiläen begehen. Der Gesangverein 1896 Fornsbach e.V. kann auf eine 125-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken, der Musikverein Fornsbach 1971 e.V. auf eine 50-jährige Vereinsgeschichte. Leider mussten die Feierlichkeiten zu den Jubiläen aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Sie sollen aber 2022 nachgeholt werden. Die Vorbereitungen hierfür laufen. Im Jahr 2022 kann der SC Fornsbach 1947 e.V. zusätzlich sein 75-jähriges Jubiläum begehen.

Im September konnte die wiederaufgebaute Pilgerstaffel vom Stadtgarten zur Walterichskirche eingeweiht werden. Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Murrhardt und vielen Unterstützerinnen und Unterstützern des Projekts konnte dieses Ereignis begangen werden.



Die Waltherichskirche mit der wiederaufgebauten Pilgerstaffel.

Der für die ländlichen Teilräume der Gemarkungen der Stadt Murrhardt und der Gemeinden Althütte, Großerlach und Sulzbach an der Murr wichtige Breitbandausbau mit Glasfaser bis ans Haus konnte mit einem symbolischen Spatenstich bei der Großerlacher Gemeindehalle für die ersten Tiefbauarbeiten eingeläutet werden. Das 25 Mio. Euro schwere und mit 90% durch den Bund und das Land geförderte interkommunale Breitbandprojekt Schwäbischer Wald kommt damit in Kooperation mit der Deutschen Telekom AG in Gang. Ab Sommer 2022 werden auf allen Gemarkungen großflächig Tiefbauarbeiten für diese Infrastruktur der Zukunft erfolgen.



Spatenstich zum Auftakt der Tiefbauarbeiten zum interkommunalen Breitbandprojekt Schwäbischer Wald der Stadt Murrhardt, gemeinsam mit den Gemeinden Althütte, Großerlach und Sulzbach an der Murr.

An der Walterichschule und Herzog-Christoph-Schule wurde mit einem Spatenstich der Bau einer neuen 2-teiligen Turnhalle eingeläutet. Aktuell laufen die Arbeiten zur Erschließung des Baugrundstücks mit den erforderlichen Tiefbauarbeiten. Im Frühjahr 2022 soll es mit dem Rohbau losgehen. Die Halle soll 2023 mit einem Sportfest eingeweiht werden. Mit Fertigstellung des Neubaus soll die alte Turnhalle abgerissen und der Pausenhof saniert werden.



Spatenstich zum Neubau einer zweiteiligen Sporthalle bei der Walterichschule und Herzog-Christoph-Schule.

Der neu gebaute und über den bestehenden Kindergartenvertrag durch die Stadt mit finanzierte Kindergarten Klosterhof der Evangelischen Kirchengemeinde Murrhardt konnte als viergruppiger Kindergarten in ansprechendem Ambiente im Frühjahr seinen Betrieb aufnehmen. Damit führte die Evangelische Kirchengemeinde ihre beiden Kindergärten am Standort Klosterhof zusammen. Im Gegenzug konnte die Stadt ob des gestiegenen Bedarfs an Kindergartenplätzen den bisherigen evangelischen Kindergarten Oettingerhaus in der Kaiser-Ludwig-Straße übernehmen und als zweigruppige Einrichtung unter städtischer Trägerschaft wiedereröffnen und weiterführen.



Der neugebaute Kindergarten Klosterhof



Soll im Spätf Frühjahr 2022 bezogen werden: Der Neubau der Erich-Schumm-Stiftung an der Fornsbacher Straße.

Die Bautätigkeit in Murrhardt ist aktuell rege wie lange nicht. Der Neubau des Erich-Schumm-Stifts an der Fornsbacher Straße ist in vollem Gange. Es entstehen 90 Pflegeheimplätze. Der Umzug vom heutigen Haus Emma in den Neubau ist im Spätf Frühjahr 2022 geplant. In diesem Zuge wird das Haus Emma des Stifts saniert und zu Wohnraum umgebaut. Auf dem Schattenkeller-Areal haben die Abrissarbeiten stattgefunden. Dort sollen in Innenstadt- und Bahnhofsnähe 33 Wohnungen in drei Mehrfamilienhäusern entstehen. Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan Siegersberg-Ost für das dortige Neubaugebiet mit 30 Bauplätzen beschlossen. Im Jahr 2022 sollen die Bauplätze in die Vermarktung gehen. Auch wurde für wenige Bauplätze am Maienweg ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet, zudem für ein Reihenhaushausprojekt im Sägdöbel, das sich aktuell in der konkreten Planung befindet. In Fornsbach wird im Gebiet Brunnen II neben der Gemeindehalle ein Wohnbauprojekt der Deutschen Reihenhaushaus AG umgesetzt. An der Siebenkniestraße soll zusammen mit Wohnbau Laukenmann ein Wohnpark entstehen. Die Stadt Murrhardt hat zudem die Gründung einer Städtischen Wohnbaugesellschaft angestoßen, die sich künftig um die Weiterentwicklung des eigenen Wohnraums der Stadt, dessen Erweiterung und vor allem der Schaffung bezahlbaren Wohnraums widmen soll. Sie ist aber auch ein Instrument für eine aktive Gebäude- und Grundstückspolitik zur Steuerung in der Innenstadt, in Innerortslagen der Stadtbezirke sowie in Sanierungsgebieten.

Durch die Insolvenz der SchweizerGroup und die Aufgabe der Produktion am Standort Murrhardt rückte das Schweizer-Areal in Innenstadtlage in den Fokus der Stadtentwicklung. Die Entwicklung des rund 2,5 ha großen Areals in Innenstadtlage bietet eine historische Chance in der Stadtentwicklung. Das Schweizer-Areal soll transformiert und mit innerstädtischen Nutzungen wie beispielsweise Wohnen, betreutem Wohnen, nicht störendem Gewerbe und Handwerk aktiviert werden. Das Areal soll zu einer Aufwertung der Murr in diesem Bereich beitragen, ökologische Aspekte bei der Gebietsentwicklung aufgreifen, an das Nahwärmenetz der Stadtwerke angeschlossen und durchgrünt werden. Mit der Entwicklung des Schweizer-Areals soll so ein Kontrapunkt zur historischen Altstadt gesetzt werden, der das Leben und Arbeiten im 21. Jahrhundert abbildet und Impulse für die Innenstadt setzt.



Das Schweizer-Areal steht im gelb umrandeten Bereich zur städtebaulichen Entwicklung an.

Der REWE-Standort an der Berliner Straße soll durch einen Neubau aufgewertet werden. Mit einziehen wird ein PENNY-Markt sowie die Hörschbach-Apotheke.

In den Gewerbegebieten Hauen-Ost und Mühlwiesen in Fornsbach konnten zuletzt nahezu alle Grundstücke veräußert werden. Baugesuche für die veräußerten Flächen befinden sich kurz vor der Umsetzung. Aktuell wird an einer Erweiterung des Gewerbegebiets Hauen-Ost in Fornsbach gearbeitet im Umfang von rund 2 ha. Im Zuge der Umsetzung des Klimaschutzprogramms soll in der Froschgrube eine großflächige Freiflächensolaranlage entstehen sowie ein Wertstoffhof in Kooperation mit der Abfallwirtschaft Rems-Murr.

Gemeinsam mit dem Unternehmerforum Oberes MurrtaI konnte erneut ein Wirtschaftstag in Murrhardt durchgeführt werden. Der diesjährige Wirtschaftstag hatte das Motto „Zukunft des ländlichen Raums“. Als Redner und Gesprächsteilnehmer konnte der Minister für den Ländlichen Raum Peter Hauk, MdL in der Festhalle begrüßt werden. Neben ihm nahm an der Gesprächsrunde auch der Präsident und Hauptgeschäftsführer des baden-württembergischen Gemeindetags Steffen Jäger sowie der Geschäftsführer der IHK Rems-Murr Markus Beier teil. In einer kurzweiligen Diskussionsrunde konnten die Stärken, Chancen und das Profil des Ländlichen Raumes herausgearbeitet werden.

Mit der Aufnahme der Karlstraße in das Sanierungsgebiet Bahnhof-östlich Klosterhof konnte die Grundlage für die Sanierung mit Förderungsmöglichkeit durch das Landessanierungsprogramm erreicht werden. Die Karlstraße mit der mit Abstand schlechtesten Zustandsnote aller Straßen in Baulast der Stadt soll im Jahr 2022 auf ihrer gesamten Länge saniert werden.

Für den Marktplatz wurde ein Gestaltungskonzept im Gemeinderat beschlossen. Es soll 2022 umgesetzt werden. Auch hat der Gemeinderat ein Neustartprogramm Innenstadt beschlossen. Aufgrund der nach wie vor anhaltenden Corona-Pandemie ist dessen Umsetzung 2022 angedacht. Der landesweit mit Pilotcharakter eingerichtete Online-Marktplatz Murrhardt soll einen digitalen Stadtgutschein erhalten, der bei den Händlern, Dienstleistern und Gastronomen eingelöst werden kann.

Anlässlich der Unwetterereignisse im Ahrtal legten der Bund und das Land ein Sirenenförderprogramm auf. Dies nahm die Stadtverwaltung zum Anlass das noch bestehende Sirenenetz auf der Murrhardter Gemarkung auf den Prüfstand zu stellen und einen Antrag auf Erneuerung zu stellen. Zudem wird angesichts der immer mehr zunehmenden Starkregenereignisse in das Starkregenrisikomanagement eingestiegen. Für die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte wurden Fördermittel des Landes beantragt und bewilligt. In der Wiesenstraße wird aktuell das Regenüberlaufbecken saniert und mit einem Hochwasserentlastungspumpwerk ergänzt. Das ist ein erster Baustein zum innerörtlichen Hochwasserschutz. Die Baukosten belaufen sich auf rund 2,8 Mio. Euro. Hierfür erhält die Stadt Murrhardt eine Landesförderung in Höhe von rund 1,3 Mio. Euro. Regierungspräsident Wolfgang Reimer konnte sich auf seiner Kreisrundreise vom Baufortschritt im Sommer überzeugen. Zur Umsetzung der seit Jahrzehnten vorbereiteten Hochwasserschutzkonzeption konnte das Planfeststellungsverfahren zum Hochwasserrückhaltebecken Gaab eingeleitet werden. Zudem wurde die parallel dazu laufende Flurneuordnung eingeleitet mit der Konstituierung des Vorstands der Teilnehmergeinschaft.



Sanierung und Erweiterung des RÜB Wiesenstraße mit Bau eines Hochwasserentlastungspumpwerks als Bestandteil der innerörtlichen Hochwasserschutzkonzeption.

Für die Freiwillige Feuerwehr Murrhardt Abt. Stadt wird in Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans 2019 ein HLF 20 ersatzbeschafft. Der Gemeinderat hat hierfür im November den Auftrag erteilt für die Angebotssumme in Höhe von rund 420.000 Euro. Am Feuerwehrhaus in Kirchenkirnberg soll eine Sanierung und räumliche Erweiterung angegangen werden. Die zunächst geplante Variante mit einem Anbau musste aufgrund der hohen Gründungskosten verworfen werden. Gemeinsam mit der Abt. Kirchenkirnberg wurde ein neue Variante geplant.

Diese sieht eine Aufstockung vor verbunden mit einer Sanierung des Dachs sowie einem separaten Zugang und Flucht- und Rettungsweg über das Kindergartengelände für den im Dachgeschoss geplanten Schulungs- und Kameradschaftsraum. Dieser kann auch durch die Stadt und Gespräche der Vereinsgemeinschaft genutzt werden. Hierfür wurde ein ELR-Antrag gestellt. Die vorhandene Waschplatte soll für einen zu beschaffenden Mannschaftstransportwagen eingehaust werden. Die Bestandsräume und sanitären Anlagen werden saniert und modernisiert, um der Abt. Kirchenkirnberg zeitgemäße Voraussetzungen für den Feuerwehrdienst zu ermöglichen.

An den Schulen beschäftigt uns intensiv die Umsetzung des Digitalpakts. Aufgrund einer Stärkung der Schulleitungen durch das Land konnten erstmals an der Herzog-Christoph-Schule mit Frau Konrektorin Martina Dieterich und an der Hörschbachschule mit Frau Gabriele Müller Konrektorinnen in ihr Amt eingeführt werden. Die Hörschbachschule soll in den kommenden Jahren saniert werden. Für die Sanierung des Dachs, der Fensterelemente und zur Umsetzung einer Wärmedämmung mit geschätzten Kosten in Höhe von rund 750.000 Euro wurden Mittel aus dem Ausgleichstock und der Schulbauförderung mit 344.000 Euro bewilligt. An der Schule in Fornsbach soll der Belag des Pausenhofs saniert werden.

In die Sanierung der Stadthalle wurde eingestiegen mit der Erneuerung der Toilettenanlagen und die Dachsanierung am im Eigentum der Stadt stehenden Musikerheim der Stadtkapelle konnte umgesetzt werden. Für die Sanierung des Freibads war ein ELR-Antrag erfolgreich mit 278.000 Euro Förderung durch das Land. Damit soll die Sanierung des Freibads mit geschätzten Kosten von rund 700.000 Euro angegangen werden. In der Stadtbücherei konnte über das Förderprogramm „Vor Ort für alle“ des Bundes in neue Aufenthaltsqualität investiert werden. Auch ein zweiter Antrag war erfolgreich mit dem im Kinder- und Jugendbereich ebenfalls die Attraktivität gesteigert werden soll. Das Carl-Schweizer-Museum konnte in der diesjährigen Museumsaison seine neue stadtgeschichtliche Abteilung zeigen, die mit LEADER-Mitteln im Zuge der Sanierung des Museums eingerichtet werden konnte. In der Blumstraße konnte der Anbau und die Sanierung der Diakoniestation Oberes Murrthal durch den Krankenpflegeverein abgeschlossen werden. Diese Maßnahme konnte über LEADER-Mittel der LEADER-Region Schwäbischer Wald ebenfalls mit rund 160.000 Euro gefördert werden. Am Waldsee wird am Kulinarium aktuell ein Apartmenthaus angebaut. Auch diese Maßnahme wird durch LEADER-Mittel gefördert. Dies sind gute Beispiele wie die EU-finanzierten LEADER-Mittel vor Ort eine Weiterentwicklung mitermöglichen. Das Land hat den Polizeiposten in der Fornsbacher Straße saniert. Dem Posten stehen damit zeitgemäße Räume für deren wichtige Arbeit zur Verfügung. Für die öffentliche Toilette im Klosterhof wurden die Grundlagen gelegt für eine Sanierung sowie die Errichtung moderner Fahrradabstellmöglichkeiten für die städtischen Bediensteten im hinteren Klosterhof. Zudem soll im Frühjahr 2022 der Spielplatz am Feuersee neu gestaltet und mit Outdoor-Fitnessgeräten ergänzt werden.

Mit den Nachbargemeinden Sulzbach an der Murr, Spiegelberg und Großerlach wurde ein Gemeinsamer Gutachterausschuss Oberes Murrthal mit Sitz in Murrhardt eingerichtet und im Herbst bestellt. Er hat seine Arbeit zwischenzeitlich aufgenommen. Im Herbst konnte zudem erstmals ein Stadt seniorenrat gegründet werden, der sich den Anliegen der Senioren annehmen soll und seine Arbeit nach der erfolgten Konstituierung aufgenommen hat. In diesem Jahr konnte zudem der neue Pflegestützpunkt in Backnang Außensprechstunden in Murrhardt aufnehmen. Zudem konnte eine ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) in Murrhardt eingerichtet werden.

Im Gemeinderat ist nach 28 Jahren Zugehörigkeit zu diesem Gremium Stadtrat Rainer Hirzel als dienstältestes Mitglied des Gremiums verabschiedet worden. Auf ihn folgte für die UL-Fraktion Stadtrat Johannes Wacker aus Fornsbach nach.

Die Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald-Ostalb e.G. konnte im Juli nach mehrjähriger Vorarbeit mit einem Festakt im Biergarten Mönchsberg gegründet werden. Damit konnten die Holzverkaufsstellen der Landkreise Schwäbisch-Hall und Rems-Murr-Kreis mit der FSL des Ostalbkreises zusammengeschlossen werden. Meine Person wurde zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Zwischenzeitlich ist die Holzvermarktungsgemeinschaft als Genossenschaft anerkannt und hat ihren Betrieb in neuen Büroräumlichkeiten im ehemaligen Proviantamt in Aalen aufgenommen.

Die Stadt Murrhardt konnte im Sommer Jürgen Riebesam für sein unternehmerisches und kulturelles Engagement über die RiebesamStiftung mit der Bürgermedaille auszeichnen. Zudem wurden die Altstadträte Günter Richter und Norbert Hopp für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Kommunalpolitik und darüber hinaus mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.

Zum Jahresende hin konnte ein neues Image-Video der Stadt mit Bildern des Murrhardter Fotografen Stefan Bossov untermalt von einem Murrhardt-Lied des Fornsbachers Sven Nittel präsentiert werden. Es stellt eindrücklich die Vorzüge der Stadt Murrhardt als Zentrum des Schwäbischen Waldes heraus.



Seit dem Sommer gibt es ein Carsharing-Angebot am Bahnhof in Kooperation mit der Firma deer. Ein erster Baustein für nachhaltige Mobilität.

Der Haushalt 2022 sieht Investitionen in Höhe von rund 17 Mio. Euro vor. Er ist damit ein echtes Kraftpaket für die weitere Entwicklung der gesamten Stadt Murrhardt. Dank der guten Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten ist eine Kreditaufnahme nicht vorgesehen. Durch die planmäßige Tilgung wird die Stadt Murrhardt auf das Jahresende 2022 dem niedrigsten Schuldenstand im Kernhaushalt seit 25 Jahren entgegensehen können.

Ich bin davon überzeugt, dass sich mit den laufenden und geplanten Vorhaben unsere Stadt Murrhardt deutlich weiterentwickeln und einer guten Zukunft entgegensteuern wird.

Ich danke allen, die sich in vielfältiger Weise ehrenamtlich für unser Gemeinwesen in der Feuerwehr, in den Rettungsorganisationen, in den Kirchen, in den Vereinen oder im Wege eines bürgerschaftlichen Engagements einbringen. Dieses Engagement ist für ein funktionierendes Gemeinwesen immens wichtig – gerade in unseren aktuell für die Gesellschaft insgesamt herausfordernden Zeiten und vor allem für die Zeit nach der Corona-Pandemie.

Ich wünsche Ihnen allen nun mit Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einige besinnliche und erholsame Tage sowie alles Gute und Glückauf! für das neue Jahr 2022. Bleiben Sie vor allem gesund!

Ihr
Armin Mößner
Bürgermeister

STADT MURRHARDT

Marktplatz 10
71540 Murrhardt

TELEFON 07192 213-0
TELEFAX 07192 213-199
E-MAIL info@murrhardt.de

www.murrhardt.de